

vorhengniß des ernwirdigen in got vaters vnde hern hern Johannes bischoues zeu Merseburg vnsers diocesani vnde gnedigen hern vns sollichs gartens, den die Beyerinne von vns zeu yrem liebe alleyne hatte, vorzeggen vnde williclich obirgeben vnde den obgnanten burgermeistern ratmannen vnde der gantze gemeyne do hen zeugraben vnde zebuwen gegeben, vorzehen vns des vnde geben on den geinwertlich in craft disses briues, doch also das der floß des wassers, der vor an der mure gegangen hath vnd itzunt durch den garten geleitet ist, fry sin sal also her vor fryhe gewest ist. Dar vmbe vnd deß zeu wederstatunge sollen vns vnde vnserm closter die von Liptzk alle iar ierlich von irem rathuse uff senth Mertens tag firhr gulden, y zewentzig nuwe grosschin der besten muntze uff itzlich iar vor eynen gulden zeu rechen, zeu zeinse reichen geben vnde bezalen ane widdirrede vnde insage. Vnde wir Johannes von gots gnaden bischoff zeu Merseburg bekennen, das wir zeu sollichir gabe vnde obirgebunge vnsir gunst willen vnde volbort gegeben haben —. Des zeu orkunde vnde bekentniß haben wir Johannes von gots gnaden bischoff vnsir insigil vnde wir Johannes prabst — vnsir prabstie insigil vnde wir heren des capittils vnser capittils innsigil vndin an dissen briff wissentlichen laßen hengen, der gegeben ist noch Cristi vnsers hern gebort tusent virhundirt vnde darnach in dem firvndefunffzigisten iare am sonstage noch Epiphaniae.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit den drei Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 247. 1454. 11. Apr.

*Hans Thumel Burgermeister, Ditterich Kolkowitez, Hans Brusier, Nickel Buerburger, Peter Schober, Hillebrant Frost, Heinrich Buchener, Michil Illeburgk, Vincentius Schobil, Peter Richenbach und Jacoff Sommer geschworne Rathmann versprechen dem mit dem Kloster wegen Abtretung eines Gartens abgeschlossenen Vertrage (No. 246) gemäss jährlich auf S. Martijstag 4 Gulden von dem Rathhause zu geben und zu bezahlen. Gegeben — am donstage nach Judica.*

Orig. mit dem Stadtsiegel im Rathsarchiv zu Leipzig.

Ueber diesen Garten enthält das Rathsbuch fol. 34 in demselben Archive zum 1. Juni d. J. [Sabato post vocem iocunditatis] folgenden Eintrag: Item vmbe der Beyerinne bawmgarte ist der rat mit dem probste vnde cappitele zeu sente Thomas obireinkommen, das der rat alle iar den probste in alde ß zeu zeinse zugeben vnde der selbige garte sal deß rats ganz eigen vnde fryheit syn, vnde der rat hath durch den selbigen garten einen graben gemacht vnde die Barfusenmole vorsacht. — Den Vertrag mit dem Gardian zu Seuslitz wegen der Barfussmühle s. Bd. I S. 244.

No. 248. 1454. 27. Oct.

*Hans Thumel Burgermeister, Ditterich Kolkewitz, Hans Brusier, Nickel Buerburger, Hillebrant Frost, Heinrich Buchener, Michil Illeburgk, Andres Wandergerne, Vincentius Schobil, Peter Richenbach und Jacoff Sommer Rathmann und Geschworne zu Leipzig verkaufen auf Wiederkauf zu einem Testamente und Seelgeräthe, welches der ersame Peter Schober ihr Rathsfreund und Eidgenosse ausgesetzt hat; 2 Rhein. Gulden um 40 Rhein. Gulden. Wir habin auch vmbe gotes zeuuer vnd des gnanten Peter Schobirs bete willen den alterluten sente Nielaus kirchen — beuolen vnd sie dorezu gebeten vnd vormocht, das sie solliche ezinße also testamentarien des*